

Landeshauptstadt

Hannover

An die Ratsversammlung (zur Kenntnis)

Antwort

Nr. 0441/2009 F1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP 1.1.2.

**Antwort der Verwaltung auf die
Anfrage der CDU-Fraktion zum Erhalt des Sportplatzes und der Sporthalle auf
dem Gelände der TiHo
in der Ratssitzung am 19.03.2009, TOP 1.1.2.**

Die Schließung des Sportplatzes sowie der Sporthalle auf dem Gelände der TiHo käme einer Zerschlagung der Elterninitiative „Bultkicker“ gleich. Unter diesen Namen trainieren Väter rund 120 Kinder im Fußball. Aus einer spontanen Väter-Kinder-Aktion hat sich eine feste Institution entwickelt, die für den Stadtteil von großer Bedeutung ist, und die Eltern die Möglichkeit bietet, gemeinsam mit Kindern Freizeit zu gestalten, Sport zu treiben und nachbarschaftliche Kontakte zu bilden.

Mit der Schließung wäre auch das Fußballtraining von ca. 300 Kindern vom SV Arminia betroffen. Der Verein nutzt das Gelände mangels eigener ausreichender Flächen.

Das gemeinsame sportpolitische Ziel muss sein, Sporteinrichtungen, insbesondere für den Nachwuchs, zu unterstützen. Die Schließung wäre ein Schlag ins Kontor der Elterninitiative und der Sporttreibenden!

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Unterstützt die Landeshauptstadt Hannover den Erhalt des Sportplatzes sowie der Sporthalle auf dem Gelände der TiHo und welches Konzept hat die Verwaltung hierzu entwickelt?
2. Zu welchem Ergebnis haben die hoffentlich schon stattgefundenen Gespräche mit den betroffenen Vereinen und Initiativen geführt?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover, den Erhalt mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm finanziell zu unterstützen?

Rainer Lensing
Vorsitzender

Text der Antwort

Frage 1:

Unterstützt die Landeshauptstadt Hannover den Erhalt des Sportplatzes sowie der Sporthalle auf dem Gelände der TiHo und welches Konzept hat die Verwaltung hierzu entwickelt?

und

Frage 2:

Zu welchem Ergebnis haben die hoffentlich schon stattgefundenen Gespräche mit den betroffenen Vereinen und Initiativen geführt?

und

Frage 3:

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung der Landeshauptstadt Hannover, den Erhalt mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm finanziell zu unterstützen?

Die Verwaltung lehnt es ab, sich an Spekulationen über die Zukunft der Sportanlage auf dem Gelände der TiHo zu beteiligen, weil die Stadt nicht Grundstückseigentümerin ist. Nach derzeitigem Planungsrecht ist eine Vermarktung der Fläche nicht möglich, da das Grundstück im Flächennutzungsplan als Sportfläche dargestellt ist. Die Verwaltung sieht keine Veranlassung, im Augenblick etwas am bestehenden Planungsrecht und an den Eigentumsrechten am Grundstück zu verändern. Von daher stellt sich der Verwaltung die Frage der Unterbringung der Bultkicker und des SV Arminia sowie die Unterstützung des Erhalts der Anlage mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm derzeit nicht.

Es gilt das gesprochene Wort

18.60

Hannover / 20.03.2009